

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 6 (1928)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Mitteilungen der Geschäftsleitung an die Sektionen und Mitglieder

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeitschrift für Pilzkunde

Offizielles Organ des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgek.: Vapko)

## Mitteilungen der Geschäftsleitung an die Sektionen und Mitglieder.

Hiemit bringen wir unseren Sektionen und Mitgliedern zur Kenntnis, dass die nächste Delegiertenversammlung, verbunden mit 10jährigem Jubiläum, *Sonntag den 27. Januar 1929 in Solothurn* stattfindet. Da nach Artikel 17 der Verbandsstatuten Einzelmitglieder, sowie nicht ab-

geordnete Sektionsmitglieder beratende Stimme haben, erwarten wir zu diesem Jubiläumstag einen Massenaufmarsch. Näheres wird im Januarheft bekannt gegeben.

Die Geschäftsleitung:

Präsident: Jak. Schönenberger.

Sekretär: Otto Schmid.

## Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane (Vapko) der Schweiz.

### Einladung zur vierten Versammlung

Sonntag den 25. November 1928, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
im „Bürgerhaus“ in Bern.

#### Traktanden

#### Diskussion folgender Themata:

1. Wie gewinnen wir die Behörden für die organisatorische und finanzielle Unterstützung der Vapko-Bestrebungen? (Einleitendes Referat von Emil Nüesch, St. Gallen).
  2. Kontrolle der getrockneten Pilze und Pilzkonserven. (Umfragen des Vorstandes siehe S. Z. f. P., Heft 1, Referat von Herrn Dr. med. F. Thellung, Winterthur, siehe S. Z. f. P., Heft 11).
  3. Vorschläge für die Revision des Art. 129 der Eidgenössischen Lebensmittelverordnung. (Vorschläge der Herren Liechti, Lebensmittelinspektor, Zürich und Emil Nüesch, St. Gallen, siehe S. Z. f. P., Heft 6).
  4. Benennung und Statistik der zum Verkauf gelangenden Pilze. (Referat von Herrn Prof. Dr. Hans Schinz, Zürich, siehe S. Z. f. P., Heft 10, Jahrgang 1927 und Referat von Herrn Ch. Wyss, Lebensmittelinspektor, Bern, siehe S. Z. f. P., Heft 7, Jahrgang 1928).
  5. Einführungskurse für amtliche Pilzkontrolleure. (Referat von Emil Nüesch, St. Gallen, siehe S. Z. f. P., Heft 8).
  6. Sammeln von Knollenblätterpilzen für die Untersuchungszwecke des Hygiene-Institutes in Zürich. (Aufruf von Dr. med. F. Thellung, Winterthur, siehe S. Z. f. P., Heft 8).
  7. Welche Pilzarten muss ein amtlicher Pilzkontrolleur kennen, und wo in der Literatur findet er gute Beschreibungen oder Abbildungen dieser Arten? (Referat von Emil Nüesch, St. Gallen, siehe S. Z. f. P., Heft 3 und 4).
  8. Freie Aussprache, Anregungen, Unvorhergesehenes.
- Man beachte, dass nach Beschluss der letzten Versammlung die Verhandlungen schon vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr beginnen und